

Presseinformation

Mehrweg statt Einweg: fairfood Freiburg füllt Bio-Nüsse ins Pfandglas

Freiburg, 28. Mai 2020. Nach dem Motto "Pfand statt Plastik" bietet das Startup fairfood Freiburg seine fairen Bio-Nüsse statt in Tütchen jetzt in Pfandgläsern an. Ab sofort sind die Nüsse und das Nussmus im Mehrwegglas deutschlandweit bei Alnatura sowie im eigenen Onlineshop erhältlich.

Schon heute sind die Bio-Nüsse und Trockenfrüchte von fairfood Freiburg in vielen Unverpackt-Läden als lose Ware erhältlich. Durch die Lieferung in wiederbefüllbaren Pfandeimern entsteht hier kein Verpackungsmüll. Doch damit gibt sich das Freiburger Team nicht zufrieden. „Die Tütchen für den Einzelhandel bestanden aus einem Verbundstoff, der trotz fairen Inhalts nicht recycelbar war“, erklärt Geschäftsführer Amos Bucher die Motivation. „Wir wollen nicht Teil des globalen Müllproblems sein, sondern zu seiner Lösung beitragen.“

Nüsse im Pfandglas als logische Konsequenz

Die Alternativen hat das Team sorgfältig durchdacht: Eine Papierverpackung kam nicht in Frage, weil die Nüsse und Früchte darin austrocknen. Biologisch abbaubares Plastik schied aus, weil es aufgrund der langen Abbauphase wie herkömmliches Plastik im gelben Sack landet. „So kamen wir auf Glas“, erinnert sich Nachhaltigkeitsmanagerin Swetlana Hildebrandt. „Aber auch das war uns wegen des hohen Energieaufwands bei der Herstellung nicht nachhaltig genug, wenn es nach einmaliger Nutzung im Altglas landet.“ Erst die Mehrfachnutzung machte Glas für fairfood Freiburg zur klimafreundlichen Alternative.

Pfandgläser werden in der Regel rund 15 Mal wiederverwendet und sparen bereits bei zehnmaliger Nutzung im Vergleich zu Einwegglas 90% der Energie und Ressourcen ein. Nach der Entsorgung werden bis zu 98% eines Pfandglases wiederverwendet, um ein neues Pfandglas herzustellen. Deshalb füllt fairfood Freiburg seine Nüsse jetzt in Joghurtgläser, die schon Teil des deutschen Pfandsystems sind. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Gläser in wiederverwendbaren Pfandkisten an den Großhandel gehen. Dadurch entfällt neben der Produktverpackung auch die Kartonverpackung für den Versand.

Gemeinsam mit Alnatura auf dem Weg zu Zero Waste

Einen ähnlichen Weg beschreitet die Lebensmittelmarke Alnatura. Das deutsche Unternehmen hat Einkaufsstätten aus Plastik und Einwegbecher bereits aus seinen Filialen verbannt. Nach dem Kennenlernen auf der Messe Biofach in Nürnberg war für beide Seiten klar: Die Ziele passen zusammen. Dabei ergänzen sich die Erfahrung des Lebensmittelhändlers mit den Pfandsystemen für Getränke und Molkereiprodukte und die Unverpackt-Expertise von fairfood Freiburg perfekt.

Als erster filialisierter Einzelhändler bietet Alnatura ab Mai 2020 Nüsse und Nussmus von fairfood Freiburg im Pfandglas an. Die Gläser können die Kund*innen in allen Alnatura Super Natur Märkten zurückgeben. „Mit unseren Bio-Nüsschen werden wir das Mehrwegsystem um eine vegane und faire Produktgruppe ergänzen“, freut sich Bucher auf die Zusammenarbeit. „Wir sind motiviert, an dieser Stelle Vorreiter zu sein, und gemeinsam mit Alnatura einen Stein ins Rollen zu bringen.“ Der Stein rollt in Richtung Zero Waste.

Über fairfood Freiburg

Fair, bio und frei von Einwegverpackungen: fairfood Freiburg steht für Nachhaltigkeit vom Baum bis ins Pfandglas. Das junge Unternehmen bezieht seine Nüsse und Trockenfrüchte direkt von Produzent*innen, die nach Bio- und Fairtrade-Standards anbauen und in den Anbauländern verarbeiten. In der Freiburger Manufaktur röstet und verfeinert das Team die Nüsse von Hand und nach eigenen Rezepten selbst. Mit dem rein veganen Sortiment ist fairfood Freiburg heute die größte Anbieterin von fairen Bio-Nüssen im Unverpackt-Bereich.

Pressekontakt

Isabel Werthmann

Mail: presse@fairfood.bio

www.fairfood.bio

Bildmaterial finden Sie [hier zum Download](#) (Quelle: fairfood Freiburg).